



 VERSENDEN  IHRE MEINUNG  DRUCKEN  E-MAIL

Windradflügel löst sich - Ursache unklar

Alsdorf. An einem Windrad an der Bundesstraße 221 zwischen Alsdorf und Boscheln hat sich am Sonntag gegen 15.20 Uhr ein Flügel gelockert.

Durch die Rotation schlug er gegen den Hauptmast, und Teile flogen über 100 Meter durch die Luft bis auf die Bundesstraße 221. Diese Straße und der Bereich um den Standort wurden gesperrt.

Die Betreiberfirma schaltete das Windrad gegen 17 Uhr ab, womit die Gefahr von umher fliegenden Teilen beseitigt war.

Eine Ursache für die Lockerung des Rotors ist bislang nicht bekannt. Es liegen laut Polizeibericht keine Anhaltspunkte vor, die auf Fremdeinwirkung hindeuten.

Bisher sei noch kein derartiger Störfall aufgetreten, sagte die Sprecherin der Herstellerfirma REpower Systems mit Sitz in Hamburg.

Ob es sich um Materialfehler handelt - die jeweils 45 Meter langen Rotorblätter sind in Dänemark gefertigt worden - oder ob es andere technische Ursachen für die Panne gibt, soll nun gründlich untersucht werden.

Am Wochenende werden dazu die Rotoren abmontiert. REpower Systems hat bisher weltweit rund 1500 Windenergieanlagen errichtet.

(pol-ac) (04.09.2006 | 17:00 Uhr)

Meinungen zu diesem Artikel

04.09.2006 [Flügelteile von >2 Meter lösten sich!](#)